



RATGEBER PFLEGE IM ALLTAG – WITTENBERGE

Anzeigensonderveröffentlichung

**Herzlich Willkommen in
unserer barrierefreien
Pflegepension in Meyenburg!**



Unsere Leistungen:

- Urlaubs- und Verhinderungspflege gemäß § 39 SGB XI
- Krankenhausnachsorge sowie Überleitungsmanagement
- Unseren Gästen stehen Ein- und Doppelzimmer zur Verfügung, welche mit Pflegebetten, WLAN, Telefon, TV sowie einem hauseigenen Not- und Servicrufsystem ausgestattet sind. Auch ist die Nutzung der barrierefreien Küche und des Liftsystems für den Außenbereich möglich.

**16945 Meyenburg
Plauer Str. 37
Tel.: 033968 / 509191**

**Besuchen Sie
unseren Stand auf
der Pflegeausstellung
am 13.04.2024!**



www.pustebume-pension.de

Seit 25 Jahren für Sie da!

Häusliche Krankenpflege

LIANE ZUCHT

**Besuchen Sie unseren Stand,
wir beraten Sie gerne!**

Häusliche Krankenpflege Liane Zucht
Karl-Marx-Str. 30 • 19322 Wittenberge
Tel.: 0 38 77 70 79 1 • office@lianezucht.de

Sozialstation Wittenberge

Perleberger Straße 24
19322 Wittenberge
Tel.: 03877 40 24 70
E-Mail: ds-wittenberge@lafim-diakonie.de

- ◆ Grund- und Behandlungspflege
- ◆ Alltagshilfen, hauswirtschaftliche Leistungen
- ◆ Pflegeberatung

Evangelisches Seniorenzentrum Willi Kupas

Stadtpfeiferweg 1
19322 Wittenberge
Tel.: 03877 983-0
E-Mail: esz-wittenberge@lafim-diakonie.de

- ◆ Vollstationäre-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ◆ Service-Wohnen
- ◆ Ausbildungsbetrieb



www.lafim-diakonie.de

ESCHENBACH



mobilux®
DIE BEWÄHRTE
LEUCHTLUPE

Ideal für
Zuhause und
unterwegs

**Wenn die Brille
nicht mehr ausreicht...**

Besuchen sie unseren Stand –
es wird das gesamte
Sortiment der Firma
Eschenbach präsentiert!
Ihre Birgit Runge

TAUTENHAHN
MODERNE AUGENOPTIK
Ink. Birgit Runge



Tipps aus erster Hand

Ausstellung „Pflege im Alltag“ am 13. April in Wittenberge betritt Neuland

PRIGNITZ. Die Zahl Pflegebedürftiger in der Prignitz steigt immer weiter an. Waren es 2017 noch 6254, sind es 2022 bereits 8302 gewesen, wie der Landkreis auf Basis von Zahlen des Amtes für Statistik mitteilt. Hier sind demnach allerdings 1060 Fälle integriert, die vor der Pflegeform 2017 noch nicht als pflegebedürftig gegolten hätten. Für 2027 wird die Zahl der Pflegefälle laut Prognosen weiter auf 9088 anwachsen. Weit mehr als drei Viertel werden bereits derzeit ambulant betreut, weitere 1000 teilstationär.

„Der Bedarf an Betreuungs- sowie Unterstützungsmöglich-

keiten wird in Zukunft wohl noch stärker wachsen“, prognostiziert Katja Javadi, Pflegekordinatorin der Stadt Wittenberge. Aber weder zu Betreuen noch Angehörige könnten derzeit einen genauen Überblick über die zahlreichen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten auch in der näheren Umgebung haben. „Das ist vielfach ein Dschungel“, weiß Javadi.

Hier etwas mehr Transparenz zu bringen, soll eine von der Pflegekoordination mit Unterstützung etwa des Seniorenbeirats der Stadt Wittenberge und der Volkssolidarität organisierte

Ausstellung bringen. Die „Pflege im Alltag“ benannte Präsentation in der Allendehalle, also der Sporthalle der Elblandgrundschule, am kommenden Sonnabend (13. April) wird aus Sicht von Javadi „in der Region absolutes Neuland betreten“. Einen solchen möglichst breiten Überblick über Versorgungs-, Unterstützungs- und Be-

treuungsangebote in der Region habe es in der Art bislang nicht gegeben.

Knapp 40 Aussteller von Pflegeeinrichtungen, ambulanten Dienstleistern, Wohlfahrtsverbänden, Sanitäts- und Krankenhäusern, Rettungseinrichtungen, Ernährungsberatungen bis hin zu Orthopädie-, Augenoptik-, Hörtechnik-Anbietern und sogar Maurermeistern für nötige Pflegumbauten werden ab 10 Uhr der erwarteten Flut von Interessenten

Bietet viel Unterstützung: Ausstellung „Pflege im Alltag“.
Fotos: Stadt Wittenberge, Privat, Adobe Stock/deagriez

zur Verfügung stehen. Auch Tiertherapieeinrichtungen mit Hunden oder gar Alpakas und Ehrenamtliche der Gesundheitsbuddys, die Bewegung und gute Gespräche etwa über die Teilhabe an Kulturangeboten in die Wohnungen und Unterkünfte pflegebedürftiger Männer und Frauen bringen, sind dabei. Es wird auch eingerichtete Parcours etwa zum Thema Rollstuhl oder Demenz geben, wo Interessierte ganz direkt mit den verschiedenen Herausforderungen in Kontakt kommen können, schildert Javadi. Hier klinkt sich auch die für Nachwuchs in der Pflege sorgende Schule für Gesundheitsberufe mit ihrem Altersparcours ein. Selbst touristische Angebote für gemeinsame Tage zum Ausspannen für Betreute und/oder Angehörige würden vorgestellt, so Javadi.

Thematisiert werden natürlich auch die Vorbereitung auf teilweise abrupt eintretende Pflegebedarfe, Nothilfen und Wege der Orientierung in den teils unübersichtlichen Möglichkeiten der Finanzierung. Der Pflegestützpunkt im Landkreis, der Beratung über finanzielle Förderungen wie auch die vielfachen Unterstützungsangebote vor Ort geben kann, zählt ebenso zu den Ausstellern.

Natürlich werde es in der barrierefreien Sporthalle auch Cateringangebote für ein Ausspannen zwischendurch geben, kündigt Javadi an. *gd*

Katja Javadi, Pflegekordinatorin der Stadt Wittenberge.



„Orientierung und Wissen“

Seniorenbeirat lobt Breite der Pflegeausstellung

WITTENBERGE. „Wir freuen uns besonders über die erreichte Breite“, lobt die Co-Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Wittenberge, Barbara Haak, die Vielfalt der geplanten Ausstellung „Pflege im Alltag“. In der Tat wird die Präsentation in der Allendehalle, in deren Vorbereitung der Beirat eingebunden ist, wohl viele Fragen beantworten können, die sich im Leben von Pflegebedürftigen stellen. In diesem Zusammenhang lobt Haak den von der Landesregierung ins Leben gerufenen Pakt für Pflege, dessen Förderung die Ausstellung „erst möglich gemacht“ habe. Dieser Zusammenschluss gehe mit seinen Unterstützungen umfassend auf die komplexen Pflegestrukturen ein.

Wichtig ist dem Interessenverband natürlich, dass besonders ältere Menschen bei einem Besuch der für den 13. April ange-

setzten Ausstellung „Orientierung und Wissen“ mitnehmen können, wie Haak sagt. Gerade für diese Aspekte wird die organisierte Messe wohl einiges leisten können. So stelle sich etwa der unabhängige Pflegestützpunkt des Landkreises vor, dessen Engagement in seiner Art so vielfältig sein könne, wie Pflegebedürftige selbst, weiß Haak. Ausgestattet mit Expertenwissen in den komplexen Pflegefeldern verfüge der Stützpunkt über eine umfangreiche Kompetenz. Das gelte etwa auch für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche. Ein weiteres Thema, das in der Ausstellung beleuchtet wird, ist laut Haak Nachbarschaftshilfe, die unter anderem von der Volkssolidarität aufgegriffen würde.

Die Co-Vorsitzende des Seniorenbeirats lobt nicht zuletzt das ehrenamtliche Engagement, ver-

Barbara Haak.
Foto: Privat



treten in der Allendehalle etwa durch den Kreisfeuerwehrverband Prignitz, der sich dem Thema „Brandschutz im Alter“ widmen wird. Gerade für Menschen in reiferen Jahren können Brände ein enormes Gefahrenpotenzial bergen.

Einen Beitrag für bessere Versorgung mit Fachkräften in der Pflege könne die unter den Ausstellern vertretene Schule für Gesundheitsberufe in Perleberg leisten. Über die Informationen zur Vielfalt der Pflegeberufe, die von der Schule unter anderem angeboten werden, ließen sich vielleicht junge Menschen überzeugen, in diesem Bereich tätig zu werden, so Haak.

Neben der Unterstützung durch den Pflegepakt streicht Haak noch das Engagement etwa des Technologie- und Gewerbebezentrums Prignitz (TGZ), der Wirtschaftsinitiative Westprignitz (WIW) sowie der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz und anderer Partner heraus. *gd*

Unsere Leistungen u.a.:

- Medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Tagesbetreuung
- Palliativ-Versorgung
- Hauswirtschaft- und Gartenpflege



Horning 7c, 19322 Wittenberge

☎ 0 38 77 / 7 79 46 41

✉ info@pflege team-sonnenschein.net

www.pflege team-sonnenschein.net



**Wir sind dabei –
PFLEGEAUSSTELLUNG am 13.04.2024**

In lockerer Atmosphäre erwarten Sie:

- **Probefahrten** von Elektromobilen/Scootern, Elektro-Rollstühlen und Rollatoren verschiedener Modelle
- **kostenloser Check** Ihres Rollators
- ein spannendes **Gewinnspiel** mit Glücksrad und tollen Preisen

**WIR FREUEN UNS AUF SIE –
VEREINBAREN SIE EINE BERATUNG!**

☎ **03876 3069770**

✉ perleberg@scharpenberg.com



**Wir sind mit dabei
und freuen uns auf Euch!**

Tagespflege „Am Rathaus“

Bernard-Remy-Str. 6
(03877) 9508677
pflegeamrathaus@drk-prignitz.de

Tagespflege „Am Park“

Perleberger Str. 132
(03877) 5627260
tagespflegewittenberge@drk-prignitz.de



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Prignitz e.V.

Friedensstr. 4b
19348 Perleberg
bewerbung@drk-prignitz.de

Wir machen Ihnen das Leben leichter!

Beratung bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

SANITÄTSHAUS NORDlicht
Fachhandel für Medizin- & Reha-technik GmbH



Medizintechnik



Elektromobile



Pflegebetten

16928 Pritzwalk · Saarstraße 2 · Tel.: 03395 / 754970 · Fax: 03395 / 7549777
19348 Perleberg · Am Hohen Ende 4 · Tel.: 03876 / 612743 · Fax: 03876 / 3069407
E-Mail: info@sanitaetshaus-nordlicht.de · Web: www.sanitaetshaus-nordlicht.de